

Einen Gewinner gibt es immer

Birkenwerder Pflegeunternehmen bewirbt sich um europäischen Qualitätsmanagement-Preis

Von Volkmar Ernst

BIRKENWERDER ■ Die Bewerbungen für den Qualitätsmanagement-Preis im europäischen Vergleich sind raus. Die Assessoren, die sich vor Ort in Birkenwerder, Oranienburg und Berlin-Tegel das Altenpflegeunternehmen „domino“ angesehen haben, sind schon wieder abgereist. Nun heißt es nur noch: abwarten – und zwar bis zum 5. Oktober. An diesem Abend wird der Preis im spanischen Bilbao vergeben.

Gemeinsam mit einem Mitarbeiterteam werden Lutz Karnauchow vom „domino“-Vorstand und Dr. Petra Thees als Geschäftsführerin des Unternehmens an der feierlichen Vergabe des Preises teilnehmen. Zwar wiegelt Karnauchow vorsichtig ab, dass es schon eine Auszeichnung sei, sich für die Teilnahme qualifiziert zu haben.

Dennoch hofft er wenigstens auf eine Anerkennung, und wer genau auf seine Mimik achtet, erkennt, wie sich auf seinem Gesicht ein zufriedenes Lächeln abzeichnet.

Nachzuvollziehen ist diese Hoffnung allemal, denn der Aufwand, mit dem das Unternehmen seine Bewerbung vorbereitet hat, ist immens.

So musste diese in Englisch eingereicht werden. Ein Übersetzer hat die sprachlichen Feinheiten herausgearbeitet und akribisch darauf geachtet, dass die inhaltlichen Aussagen darunter nicht leiden. Für die Führungskräfte des Unternehmens gab es in Vorbereitung des Assessorenbesuches ex-

tra einen Wirtschafts-Englisch-Kurs. Immerhin gehörten zum Prüfungsteam ein Brite, eine Franzose, ein Italiener, ein Liechtensteiner sowie zwei Deutsche. Gesprochen wurde Englisch.

Für die Verständigung in den Pflegeeinrichtungen vor Ort wurde extra ein Dolmetscher engagiert, um den Erfahrungsaustausch auf fachlicher Ebene zu ermöglichen. Für die Mitarbeiter eine ungewöhnliche Situation, die sie jedoch „super“ gemeistert haben, sagen Dr. Petra Thees und Lutz Karnauchow und loben damit das Engagement der Mitarbeiter. „Doch selbst wenn wir den Sprung auf das Siegertreppchen nicht schaffen, haben wir gewonnen. Denn durch die Prüfung haben wir wertvolle Tipps bekommen, was im Unternehmen richtig läuft und wo wir etwas verändern sollten“, sagt Karnauchow.



Dr. Petra Thees und Lutz Karnauchow vom „domino“-Vorstand mit dem Großen Preis des Mittelstandes. Foto: Ernst